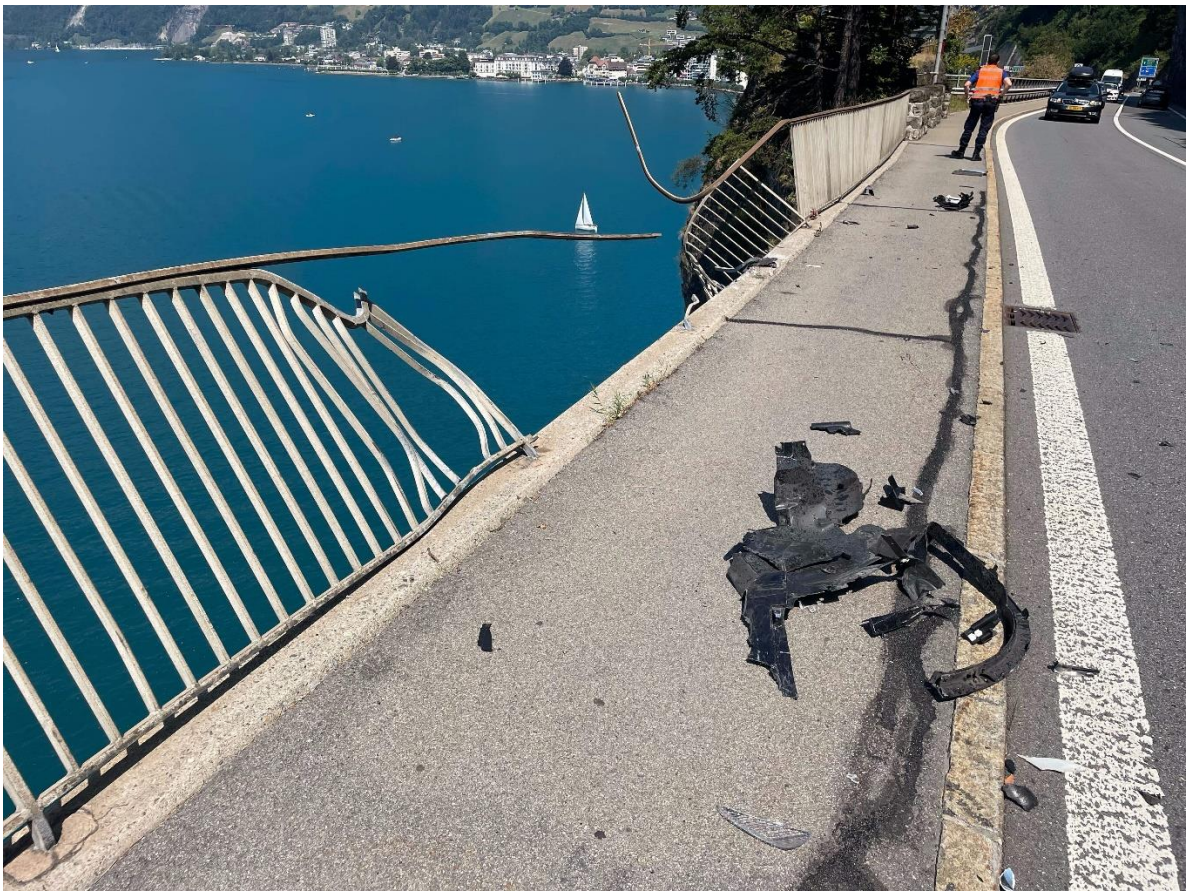
Brunnen: Auto stürzt bei Verkehrsunfall in den Vierwaldstättersee - Grossaufgebot an Einsatzkräften



Am Sonntagmittag, 24. Juli 2022, ist es auf der Axenstrasse in Brunnen zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Ein Personenwagen kollidierte beim Wolfsprung mit der rechtseitigen Felswand, schleuderte über die Gegenfahrbahn und durchbrach ein Geländer. Danach stürzte das Auto rund 45 Meter in die Tiefe und versank im Vierwaldstättersee. Die Suche nach dem Fahrzeug und Personen blieb bisher ohne Erfolg. Der Unfall löste ein Grossaufgebot an Einsatzkräften aus.

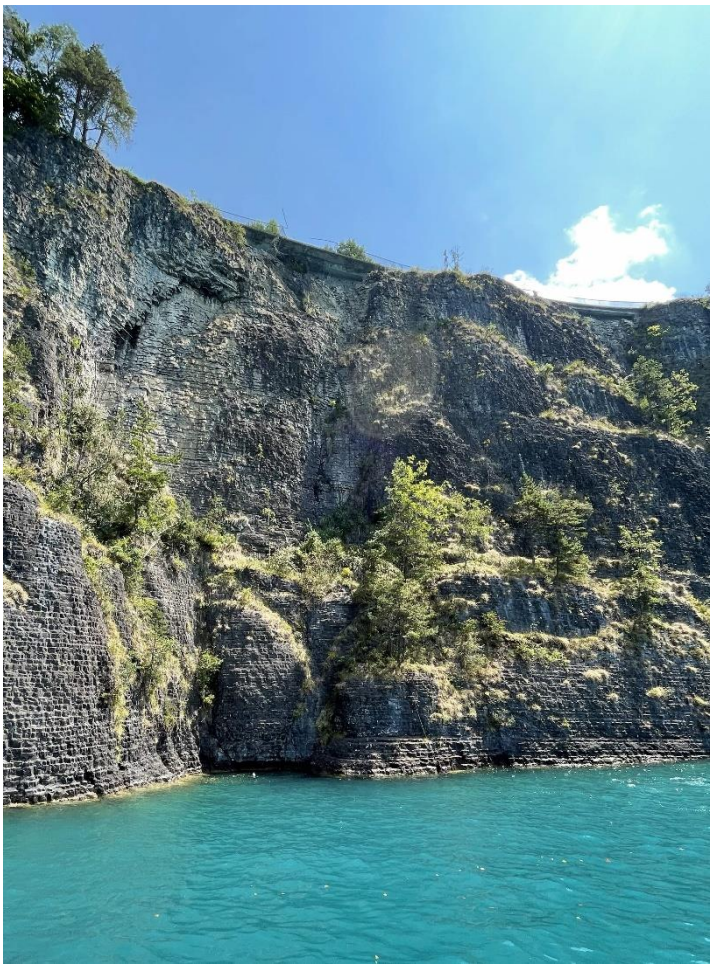
Um 12 Uhr fuhr ein Personenwagen von Süden kommend Richtung Brunnen, als das Fahrzeug aus bisher unbekannten Gründen beim Wolfsprung mit der rechtsseitigen Felswand kollidierte. Anschliessend schleuderte das Auto über die Gegenfahrbahn und durchschlug ein Geländer. In der Folge stürzte das Fahrzeug rund 45 Meter in die Tiefe und versank im Vierwaldstättersee.

Ein zu diesem Zeitpunkt auf der Gegenfahrbahn herannahender Personenwagen wurde von einem losen Rad des Unfallfahrzeuges getroffen und beschädigt. Die Beifahrerin im Auto erlitt dabei leichte Verletzungen und musste vor Ort medizinisch behandelt werden.

Die Seepolizei der Kantonspolizei Schwyz konnte das Unfallfahrzeug im bis zu 180 m tiefen Vierwaldstättersee bislang nicht orten.

Der Unfall führte zu einem Grossaufgebot an Einsatzkräften der Feuerwehr Ingenbohl mit dem Seerettungsdienst, des Rettungsdienstes Schwyz, der Rettungsflugwacht und der

Kantonspolizei Schwyz. Für die Instandstellung des beschädigten Geländers stand der Unterhaltsdienst vom Amt für Betrieb Nationalstrassen im Einsatz.



Aufgrund des Unfalles wurde der Verkehr auf der Axenstrasse im Bereich der Unfallstelle zeitweise einspurig geführt oder musste für die Tatbestandsaufnahme ganz gesperrt werden. Deshalb bildete sich beidseitig der Unfallstelle während längere Zeit ein Rückstau.

Kantonspolizei Schwyz
Kommunikation

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Florian Grossmann
Chef Kommunikation
Kantonspolizei Schwyz
Telefon +41 41 819 28 19

https://www.sz.ch/behoerden/sicherheit-polizei/kantonspolizei/medienmitteilungen/medienmitteilungen.html/72-416-411-408-2612-2611/news/16888

https://www.sz.ch/behoerden/sicherheit-polizei/kantonspolizei/medienmitteilungen/medienmitteilungen.html/72-416-411-408-2612-2611/news/16911

Am Mittag wurde das Fahrzeug aus der Tiefe in Richtung Wasseroberfläche angehoben. Wenige Meter unter der Oberfläche machten Taucher der Kantonspolizei Schwyz weitere Sicherungsarbeiten am Unfallfahrzeug. Dabei stellten die Einsatzkräfte im total beschädigten Fahrzeug ein Todesopfer fest und bargen es. Der Personenwagen wurde an einem geschützten Ort aus dem Wasser gehoben.

Aufgrund des aktuellen Ermittlungsstandes gehen die Strafverfolgungsbehörden davon aus, dass das Todesopfer im Personenwagen zum Zeitpunkt des Verkehrsunfalles alleine im Fahrzeug unterwegs war.Zur Klärung der Todesursache und der Identitätsfeststellung wird das Opfer ins Institut für Rechtsmedizin der Universität Zürich überführt.

28.7.: Beim Fahrer habe es sich um einen 63-jährigen Mann aus dem Kanton Zürich gehandelt. Dieser konnte vom Institut für Rechtsmedizin der Universität Zürich identifiziert werden.

Elektrosmog im Unfallablauf

Der Lenker des hohen SUV taucht hier kurz nach der Einfahrt Morgarten aus dem *Funkschatten* auf:

Letzte Meter seiner Fahrt von Sisikon her. Es werden Gründe gesucht, die seine Konzentration an dieser Stelle beeinträchtigten.

Es handelt sich um einen Einschlafvorgang bei frontaler Exposition an erhöhter Lage im Hauptstrahlzentrum verschiedener *konventioneller* Antennen und von zwei 5G-Antennen:

Die Neigung der Strasse – beginnend nach der Einfahrt Morschach - nach Brunnen, führt für den im SUV erhöht sitzenden Lenker zu direkter Einstrahlung der Funkstrahlung der Antennen von Brunnen. Zusätzlich kommt es auch zu Reflexionen - an den Dächern des Gegenverkehrs; ebenso reflektiert seine eigene Motorhaube die direkte Strahlung intensiv und kompensiert so einen Teil der Reflexionsverluste aufgrund der Scheibenstellung.

Der adaptive Sender erkennt die in der Kurve laufend aus dem - für diesen Standort spezifisch - Funkschatten auftauchenden Fahrzeuge/Geräte und <u>steigert die Leistung darum selektiv in diese Kurvenmitte:</u>

Der Lenker hat wahrscheinlich einen Schwächeanfall / eine Absenz / einen Sekundenschlaf erlitten, die ihren Ausgang in der <u>Kurvenmitte</u> wie oben im Bild auf der Höhe des Einbiegers von Morschach genommen haben.

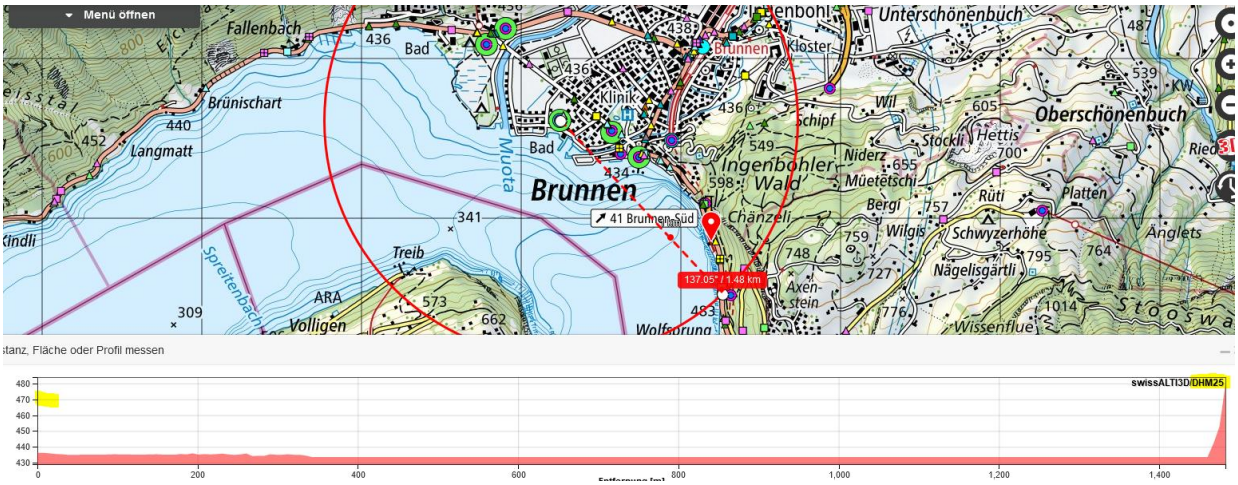
So hat er die Kurve nicht mehr auslenken können und kollidierte mit dem Felskopf zur Rechten, im obigen Bild auf der Höhe des weissen Transporters / hinter dem Warnsignal.

Eine <u>Leitplanke auf der rechten Seite</u> - dem Fels - hätte die Wucht der Kollision stark gemildert....

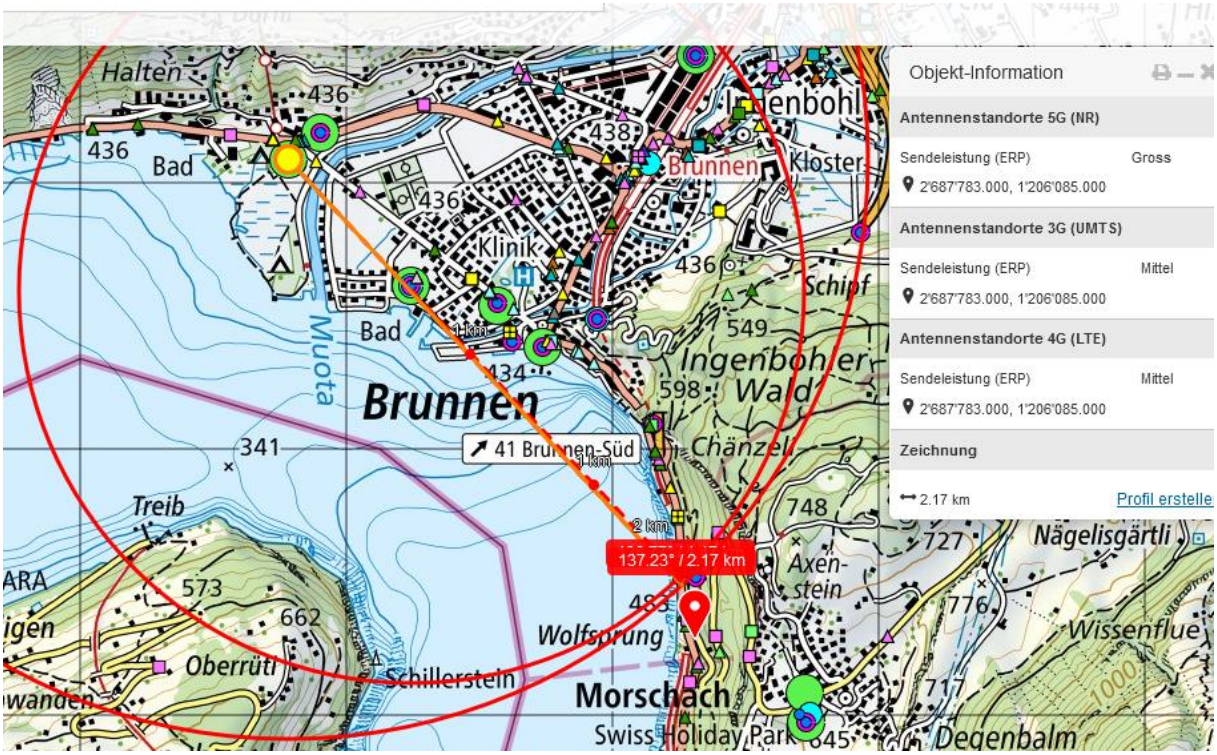
Die Sender im Areal: 5G „gross“ Höhe Bad Brunnen:

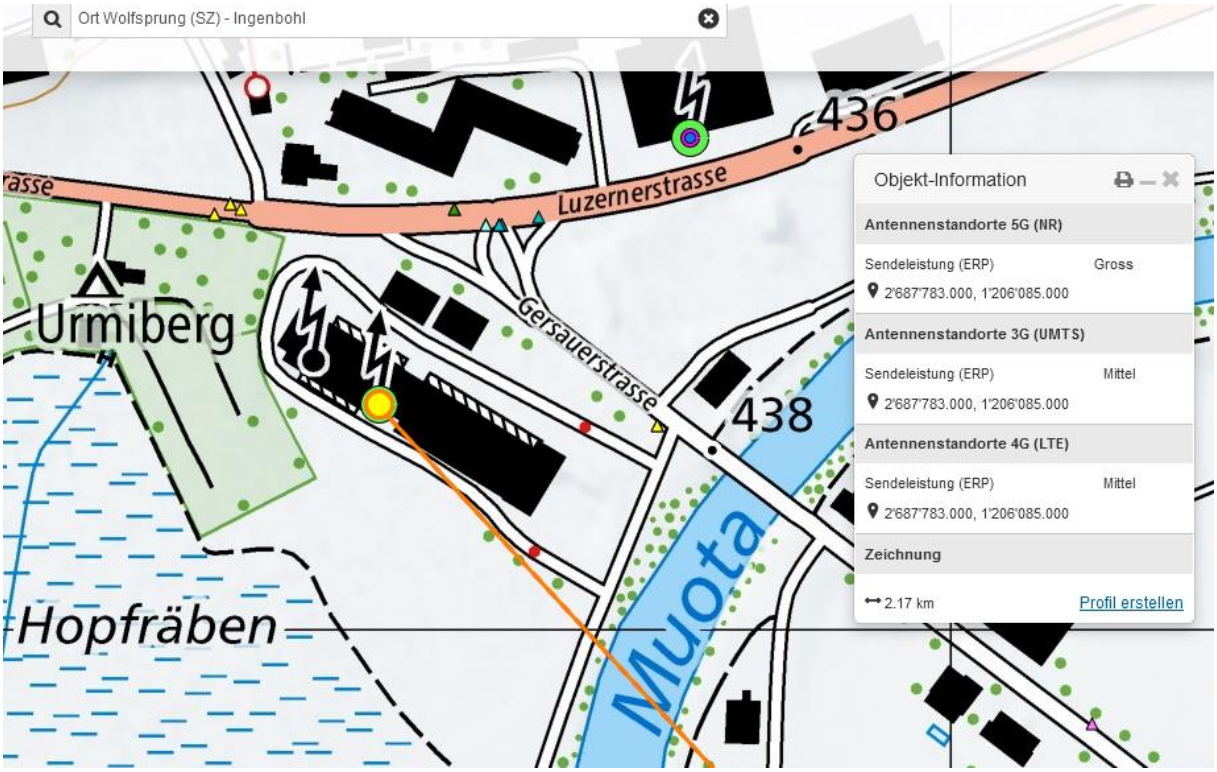
Dieser Sender steht auf dem Alterszentrum Heideweg:

Höhenprofil:



Auch der starke Sender (Doppelstandort) auf der RUAG strahlt hier **<u>im gleichen Winkel</u>** ein, es dürfte sich um den Swisscom-Sender handeln.



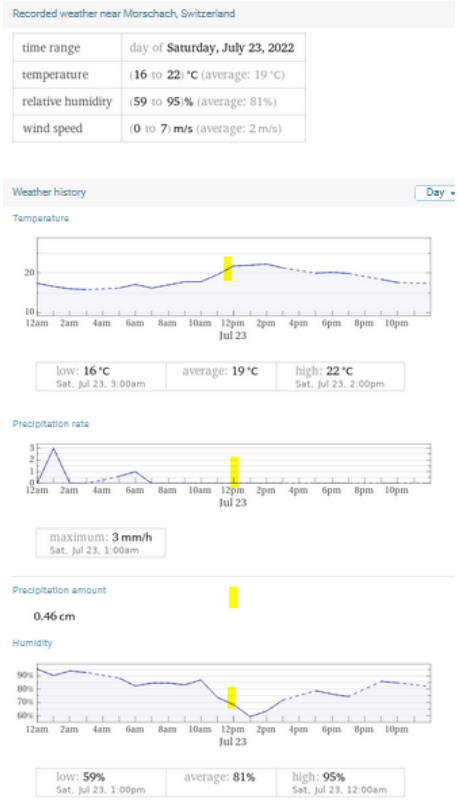


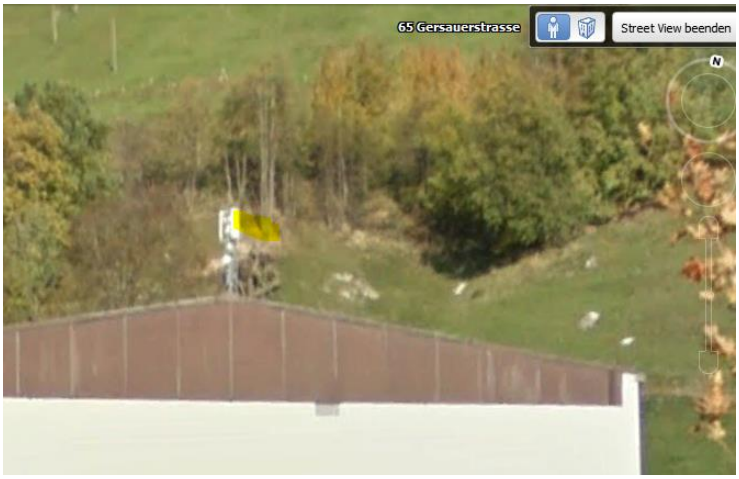
Der zweite Dienst hier wird kaum 5G „Gross“ aufweisen. Dahinter die Polycom-Antenne der Region:

Der Sender östlich davon an der Luzernerstrasse hat ebenfalls

eine Senderichtung zur Kurve, seine Leistungen sind

UMTS mittel, LTE mittel und 5G klein – kein Einfluss auf diese Distanz:





Lokale Messung der Situation erfolgte am 21.9. um 15:30, Luft etwas feuchter:

Im folgenden Abschnitt *senkt* sich das Geländer (schwarz eingetragen) um einige cm ab, was eine lokale Steigerung für hochsitzende Lenker wie den Verunfallten bewirkt:

Senke zwischen Markierungen

Herannahende Fahrzeuge reflektieren und aktivieren die Strahlung:

.23

.31

.35

.36

.37

0.38 Anzeige ist um 0.75 sec verzögert

Die Sender auf RUAG und Alterszentrum Heideweg:

Wetter trocken, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch

Sehr geehrter Herr Grossmann

Ich frage Sie vor einer lokalen Messung auf der Kuppe / der Kurve, wo er vermutlich eingeschlafen ist, noch nach dem Fahrzeugtyp / Fahrzeugalter des verunfallten Lenkers.

Ich vermute ein neuerer, eher grosser Mercedes?

Der hätte bei der Exposition zu den Sendern in Brunnen West (Altersheim, Ruag) allenfalls je eine Reflexion auf den Dächern des niedrigeren Gegenverkehrs.

Dies wäre messtechnisch auf der richtigen Höhe verhältnismässig einfach zu bestimmen.

Vielen Dank und freundliche Grüsse. (*Antwort: Bild aus der Meldung nochmals zugestellt…stark deformiert*)

Beispiel: ein SUV von MB.

SUV von BMW dieser Grösse sehen fast gleich aus…